

## Presseinformation

Orth/Donau, 9. Mai 2012

**Die Europäische Union feiert das 20jährige Bestehen des Förderprogramms LIFE.**  
**Im Nationalpark Donau-Auen konnten mehrere Revitalisierungs-Projekte durch eine LIFE Kofinanzierung realisiert werden.**

**Gemeinsam mit der via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH entwickelte die Nationalpark-Gesellschaft unter LIFE Förderung mehrfach Pilotprojekte im ökologischen Flussbau, von Gewässervernetzungen bis zum Uferrückbau. Die gewonnenen Erkenntnisse und die Erfolge bilden eine Basis für bevorstehende Revitalisierungs-Vorhaben.**

Das **LIFE Förderprogramm** der Europäischen Union besteht seit 1992, bislang wurden weit über 3000 Projekte kofinanziert, welche der Lebensraumverbesserung und dem Erhalt gefährdeter Arten in Natura 2000 – Gebieten dienen. Dieser Tage wird das 20jährige Bestehen der Förderschiene LIFE europaweit gefeiert.

Im Nationalpark Donau-Auen wurden bis dato **zwei große LIFE-Projekte** umgesetzt, welche von der Nationalpark GmbH, der Stadt Wien, dem Land NÖ, dem Lebensministerium sowie der via donau mit getragen wurden:

Unter dem Titel „**Gewässervernetzung und Lebensraummanagement Donau-Auen**“ erfolgten zwischen 1998 und 2004 die Gewässervernetzungen, also Wieder-Anbindungen von Seitengewässern an die Donau, bei Orth/Donau und Schönau, weiters der Umbau der Gänshaufentraverse in der Lobau, Strukturverbesserungen an den Donauuferrückbauten und die Entwicklung eines Wiesenmanagements zum Schutz der besonderen Flora am Hochwasserschutzdamm.

Ferner wurden im Projekt Maßnahmen zur Förderung des Wachtelkönigs, einer bedrohten Vogelart, in den Überschwemmungswiesen der Au erarbeitet und der Fadenbach, Lebensraum des seltenen Hundsfisches, bei Orth/Donau und Eckartsau revitalisiert.

Das zweite Großprojekt „**Revitalisierung Donauufer**“ ermöglichte im Zeitraum 2002 bis 2006 den Uferrückbau gegenüber von Hainburg, im Zuge dessen die Uferverbauung aus Steinblöcken komplett entfernt wurde. Seitdem kann die Donau hier ihre Begleitlandschaft wieder frei gestalten. Ferner wurden einige Forstwege in den Wassergrabensystemen bei Orth/Donau rückgebaut.

Der Uferrückbau im Nationalpark Donau-Auen wurde in Folge von der EU-Kommission als eines der besten LIFE-Projekte in Europa ausgezeichnet!

Die im Zuge der zwei LIFE-geförderten Großprojekte umgesetzten Maßnahmen haben entscheidend beigetragen, die ökologische Qualität und die Vernetzung der Lebensräume im Nationalpark Donau-Auen zu steigern, die Dynamik der Aulandschaft zu fördern und die Bedingungen für bedrohte Charakterarten von Flussauen zu verbessern.

Auch lieferten die Pilotprojekte **wichtige Erkenntnisse** für den ökologischen Flussbau, der Nationalpark nahm hier eine internationale, viel beachtete Pionierrolle ein.

Die Erfahrungen und Erfolge dieser innovativen Revitalisierungsmaßnahmen, welche von Teilprojekt zu Teilprojekt weiter entwickelt wurden, bilden nun die Basis für zukünftige Vorhaben, erläutert **Nationalparkdirektor Carl Manzano**: „Der nächste Schritt in unserem

laufenden Entwicklungs- und Lernprozess ist der Naturversuch Bad Deutsch-Altenburg der via donau, der nun umgesetzt wird. Dieses Pilotprojekt wird uns erstmals die praktische Erprobung von Maßnahmen ermöglichen, welche die laufende Eintiefung der Donausohle aufhalten sollen.“

**Mehr zum Thema 20 Jahre LIFE Programm der EU:** <http://life20.eu/>

**Für Presserückfragen:**

Nationalpark Donau-Auen GmbH  
Mag. Erika Dorn, Pressebetreuung  
Tel.: 02212/ 3450-16, mobil: 0676/ 84223526  
[e.dorn@donauauen.at](mailto:e.dorn@donauauen.at)  
[www.donauauen.at](http://www.donauauen.at), [www.facebook.com/donauauen](http://www.facebook.com/donauauen)